

1 - 2026



evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

OSTERN 2026

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die
**nicht sehen und
doch glauben!**



Johannes 20,29

MONATSSPRUCH APRIL 2026

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat

☎ 07249 / 481 30

✉ PG.wallern@evang.at

✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,

☺ **Bürozeiten:** Do 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250

✉ andreas.hochmeir@evang.at

Dienstfreier Tag: Montag

Vikar Marcus König

☎ 0670/182 24 72

✉ marcus.koenig@evang.at

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke

☎ 0699 / 188 78 444

✉ gloria.stummvoll-engelke@evang-wallern.at

René Weitmann, Jugendreferent

☎ 0699 / 188 77 448

✉ rene.weitmann@gmail.com

Cornelia Zauner, Kinderreferentin

☎ 0664 / 844 18 43

Bruno Frank, Seelsorgeangebot

☎ 0660 / 464 93 17

Horst Hartl, Kurator

☎ 0676 / 892 619 403

Daniel Roitner, Jugendpresbyter -

☎ 0676 / 814 28 381

Andrea Greinecker, Friedhofsan-

gelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- > Kontakt/Impressum 2
- > Wort auf den Weg 3
- > Aus dem Presbyterium 5
- > Aus dem Pfarramt 6
- > Evangelisches Bildungswerk 11
- > Aus der Tochtergemeinde .. 11
- > communale 12
- > WEMSchT 13
- > Veranstaltungen für
Kinder und Jugendliche 16
- > Rückblick 19
- > Man hört, dass 21
- > Geistliche Impulse 22
- > Nachgefragt 24
- > Veranstaltungen
für Erwachsene 27
- > Besondere Gottesdienste .. 28
- > Gottesdienste 30

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern,
Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at

Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger; **Lektorat:** Inge Himmelfreundpointner

Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat

Publikationslinie: Auflagezahl: 1.350

Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspace

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen

Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert.



Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2-2026 ist am **Freitag, 29. Mai 2026**.

Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, ...

an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!

„Fürchte dich nicht!“ - Osterzuversicht in unruhigen Zeiten

„Er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offenbarung 1,17c.18)

Ostern fällt in eine Zeit, in der vielen Menschen nicht nach Halleluja zumute ist. Kriege erschüttern Europa und andere Teile der Welt. Die Bilder aus der Ukraine und dem Nahen Osten lassen uns nicht los. Klimakrise, wirtschaftliche Unsicherheiten, gesellschaftliche Spannungen - vieles scheint brüchig. Auch im Persönlichen tragen wir Sorgen: um die Gesundheit, um die Zukunft unserer Kinder, um den Zusammenhalt in Familien und Gemeinden.



Angst ist zu einer leisen Grundmelodie unserer Zeit geworden.

In eine ähnliche Welt hinein hört der Seher Johannes seine Vision. Er befindet sich auf der Insel Patmos - verbannt um seines Glaubens willen, in einer Zeit, in der Christinnen und Christen Verfolgung und Repression erleben. Es ist der „Tag des Herrn“, ein Sonntag, der Tag der Auferstehung. Während die Gemeinden vermutlich im Verborgenen Gottesdienst feiern, ist Johannes isoliert. Und doch gerade dort, am Sonntag auf Patmos, wird ihm die Offenbarung geschenkt. Mitten in Bedrängnis und Unsicherheit öffnet sich der Himmel.

Die Gemeinden, an die Johannes schreibt, sind klein, verletzlich, angefochten. Sie fragen sich: Wer hat am Ende die Macht? Lohnt es sich, am Glauben festzuhalten? Johannes sieht den Auferstandenen als den Erhöhten in göttlicher Herrlichkeit. Er erschrickt und fällt wie tot zu Boden. Da geschieht das Entscheidende: „Er legte seine rechte Hand auf mich.“ Es ist eine Geste der Nähe, der Zuwendung, des Schutzes. Und dann das Wort an Johannes: „Fürchte dich nicht!“ Ostern bedeutet nicht, dass die



Pfarrer Andreas Hochmeir

Ängste verschwinden. Auch die ersten Christen lebten weiter in einer bedrohten Welt. Aber sie hörten eine andere, stärkere Stimme über allen Stimmen der Angst. „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“ Das heißt: Unsere Geschichte beginnt nicht im Chaos und endet nicht im Abgrund. Sie ist umfangen von Christus. „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Der Tod - das größte Schreckgespenst des Menschen - hat nicht das letzte Wort. Und mehr noch: „Ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Die Mächte, die uns einschüchtern, sind nicht allmächtig. Christus hält die Schlüssel.

Für uns heute heißt das: Wir dürfen unsere Sorgen ernst nehmen, aber wir müssen ihnen nicht die Herrschaft überlassen. Wo Zukunftsangst uns lähmt, spricht Christus: Ich bin schon da. Wo Schuld uns niederdrückt, gilt: Christus hat den Weg durch den Tod hindurch gebahnt und uns erlöst. Wo wir um Verstorbene trauern, dürfen wir hoffen: Sie sind nicht im Nichts verloren, sondern in seiner Hand.

Dass Johannes diese Vision ausge-

rechnet an einem Sonntag empfängt, ist kein Zufall. Der Tag der Auferstehung wird zum Tag der Ermutigung. Auch wir versammeln uns Sonntag für Sonntag - manchmal kraftvoll, manchmal müde, manchmal mit schwerem Herzen. Doch gerade in unsere Wirklichkeit hinein spricht der Auferstandene: „Fürchte dich nicht!“

Ostern ist das Fest der neuen Perspektive. Wir sehen die Welt nicht rosarot, aber wir sehen sie im Licht des Auferstandenen. Seine Hand liegt auch auf uns - im Wort der Schrift, in Taufe und Abendmahl, in der Gemeinschaft der Gemeinde, im leisen Trost des Gebets. Darum dürfen wir aufstehen aus dem, was uns zu Boden drückt.

„Fürchte dich nicht!“ - das ist keine Vertröstung, sondern eine Verheißung. Der Lebendige geht mit uns in diese Zeit. Und weil er der Erste und der Letzte ist, dürfen wir getrost mit ihm unseren Weg gehen - heute und morgen und bis in Ewigkeit.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht euch
euer Pfarrer
Andreas Hochmeir

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren und festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatspruch MAI 2026

> Was uns bewegt

Text: Horst Hartl

Kirchenbeitrag

Wie jedes Jahr bitten wir Sie auch diesmal wieder herzlich um Ihre Unterstützung durch den Kirchenbeitrag. Gerade in diesen bewegten Zeiten ist es unser Ziel, als diakonischer und seelsorgerlicher Mittelpunkt unseres Glaubens für Sie da zu sein. Damit dies möglich bleibt, brauchen wir Ihre verlässliche Unterstützung. Ihre Kirchenbeiträge sichern vor allem die Gehälter unserer Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie unserer Mitarbeitenden, die tagtäglich für unsere Gemeinde da sind. Uns ist bewusst, dass die aktuelle wirtschaftliche Lage viele von uns vor Herausforderungen stellt. Wie in den Vorjahren bieten wir all jenen, die sich mit der Bezahlung des Kirchenbeitrags in der momentanen Situation schwertun, Lösungen an. Bei unseren Kirchenbeitrags-Sprechtagen stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

Bitte halten Sie der evangelischen Kirche in Österreich und unserer Pfarrgemeinde in Wallern weiterhin die Treue - mit Ihrem Kirchenbeitrag leisten Sie einen wertvollen und

unverzichtbaren Beitrag für unser gemeinsames Miteinander.

Gustav-Adolf-Verein

Der evangelische Gustav-Adolf-Verein (GAV) hilft bei der Renovierung und dem Neubau von Kirchen und Gemeinderäumen sowie diakonischen Einrichtungen, bei der Ausstattung von Gemeindezentren und beim Gemeindeaufbau sowie evangelischen Minderheiten in aller Welt. Dies alles ermöglichen Spenden (Kollekten, Haussammlungen) und ehrenamtliche Mitarbeit. In Österreich gibt es keine evangelische Gemeinde bzw. kein kirchliches evangelisches Gebäude, dem nicht irgendwann einmal Hilfe durch den GAV zuteilgeworden wäre. Auch wir in Wallern wurden bei allen größeren Bauvorhaben vom GAV finanziell unterstützt.

Auch Sie können helfen! Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Zehrschein für eine Spende an den Gustav-Adolf-Verein bei. Danke für Ihre Unterstützung!



HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**; denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

> Goldene Konfirmation am 14. Juni 2026

HERZLICHE EINLADUNG

Liebe ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1973, 1974, 1975 und 1976!

Wir laden Sie ganz herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation ein und würden uns freuen, wenn Sie daran teilnehmen.

Jeweils im Abstand von mehreren Jahren feiern wir in Wallern eine Goldene Konfirmation. Es ist sicher interessant, so manchen nach so langer Zeit wieder zu sehen, mitein-

ander ins Gespräch zu kommen und im Glauben aufs Neue bestärkt zu werden.

Die Feier der Goldenen Konfirmation beginnt am Sonntag, den **14. Juni um 9:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst und der Feier des Heiligen Abendmahles in der Dreieinigkeitskirche in Wallern. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Kirchenkaffee in den Gemeindesaal ein.

Mit dem Hund zu Fuß über 5000 Kilometer durch 12 Länder Von Österreich nach Jerusalem

Bild-Film-Präsentation von Michael Eichlberger



Hitze | Schlamm | Winter, minus 14°C | Erdbeben
Rucksack bis zu 35 kg | Militärische Festnahme
Abschiebung | Historische Stätten | 2 Kontinente
Europa/Asien | Gastfreundschaft u.v.m.

Weg – Begegnung – Ziel

Im Jahr 2022 habe ich mich ganz bewusst dafür entschieden, meiner inneren Stimme zu vertrauen und mich von den Zwängen des Systems zu lösen. Mit meinem Hund an der Seite bin ich zu Fuß über zwölf Länder hinweg mehr als 5000 km durch alle Jahreszeiten gewandert.

Dabei habe ich so unglaublich viel gelernt, so viele beeindruckende Eindrücke gewonnen und so viele faszinierende Kulturen kennengelernt.

Am 1. April 2023, nach einem Fußmarsch von etwa neun Monaten, haben wir schließlich das erträumte Ziel erreicht: Jerusalem, den Ölberg.
Michael Eichlberger

Sa. 11. April 2026, 18:00
Evang. Gemeindezentrum Wallern

Die Präsentation von Bildern und Videos zeigt eine Pilgerreise, die in tief sinniger Weise mit der Natur, den Menschen, den Kulturen und Grenzen des eigenen Glaubens in Kontakt kommt und dabei das Ziel erreicht.

Eintritt:
Freiwillige Spende

> **Tauferinnerungsfest**

HERZLICHE EINLADUNG

„Was mich aufleben lässt“ ist das **Motto des Tauferinnerungsfestes**. Am Samstagnachmittag, den **28.3.2026** von **14:00 - 17:00 Uhr**, laden wir die Kinder der zweiten und dritten Klasse Volksschule zur Vorbereitung auf dieses Fest ein. Die Religionslehrerinnen und Kinderreferentin Conny Zauner machen sich mit den Kindern auf eine „Entdeckungsreise“. In kindgerechter Weise entdecken wir, was mich aufleben lässt und welche Bedeutung dafür die Taufe und das Abendmahl haben können.

Wir feiern das **Tauferinnerungsfest** am **Sonntag, den 12. April 2026** um **9.00 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche in Wallern**. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Tauferinnerung,



verbunden mit einer persönlichen Segnung und die Feier des Heiligen Abendmahles.

Alle evangelischen Kinder, die die 2. und 3. Klasse Volksschule besuchen, erhalten eine persönliche Einladung mit Anmeldeformular. Sollte ein Kind dabei übersehen worden sein oder möchten ältere Kinder beim Tauferinnerungsfest dabei sein, meldet euch bitte im Pfarrbüro (✉ PG.Wallern@evang.at).

Auf ein spannendes Entdecken und eine schöne gemeinsame Feier freuen sich eure Religionslehrerinnen Esther, Gitti und Sabine, Kinderreferentin Conny und Pfarrer Andreas Hochmeir.

> **Kirche in neuem Glanz**

Am **22. Mai um 13:30 Uhr** laden wir herzlich zu einem großen Kirchenputz ein! Gemeinsam möchten wir unsere Kirche wieder zum Strahlen bringen.

Ob Staubwischen, Boden schrubben oder wischen - wie heißt es? Viele Hände machen ein schnelles Ende. Gemeinsam macht es mehr Spaß!

Alle sind willkommen, mitzuhelfen. Stielbürste zum Schrubben werden noch genauso benötigt wie Bodenwischer. Übrige Putzutensilien sind vorhanden.

Kontaktpersonen für Rückfragen sind: Ulli Muckenhumer (☎ 0699 1726 2785) und Heidi Brandstätter (☎ 0699 1715 3660).

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung und einen fröhlichen, gemeinsamen Nachmittag! Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Jause.



Foto: pixabay.com

> NACHRUf

Superintendentialkurator i.R. JOHANNES PAUL EICHINGER

ist am 17. Dezember 2025
im 81. Lebensjahr verstorben.



Der aus Linz stammende Johannes Paul Eichinger war bereits früh in der Evangelischen Kirche engagiert. Als Mitglied der

Gemeindevertretung, später des Presbyteriums, danach als Schatzmeister und Kurator war er von 1971 bis 1999 in der Pfarrgemeinde Linz-Süd tätig.

Neben der Pfarrgemeinde war ihm auch die diakonische Arbeit wichtig. Er war Gründungs- und Vorstandsmitglied im Diakonieverein Linz und von 2008 - 2020 Mitglied des Kuratoriums des Diakoniewerks Gallneukirchen.

2006 wurde Johannes Eichinger zum Superintendentialkurator der Evangelischen Kirche in OÖ gewählt. In diesem Amt leitete er zusammen mit dem Superintendenten und dem Superintendentialausschuss die Geschichte der Diözese. 2012 und 2018 wurde er mit großer Mehrheit in diese Funktion, die mit großer gesamt-kirchlicher Verantwortung einhergeht, wiedergewählt.

Von 2008 bis 2021 war er als Vorsitzender des Finanzausschusses mitverantwortlich für die Finanzgebarung der Evangelischen Kirche in ganz Österreich. Als Höhepunkt seiner Amtszeit in OÖ kann man gewiss die Landesausstellung 2010 (Renaissance und Reformation) sehen, sowie das Reformationsjubiläum 2017.

Daneben gab es auch noch die tägliche Arbeit: die vielen Begegnungen in den Pfarrgemeinden, denen er mit Rat und Tat zur Seite stand, die Visitationen gemeinsam mit dem Superintendenten, die Sorge um das Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern, die Betreuung der Bauangelegenheiten und vieles mehr.

Hannes Eichinger durfte für seinen umsichtig und mit großem persönlichem Engagement dargebrachten Dienst auch viel Wertschätzung und Anerkennung erfahren. 2011 wurde ihm dafür das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich verliehen.

Mit Hannes Eichinger hat die Evangelische Kirche in OÖ einen Menschen verloren, der offen, loyal, tatkräftig und fest im Glauben war.

Die Beerdigung fand am 22.12.2025 am Friedhof St. Martin bei Traun statt.

> Statistik 2025

Gottesdienste - Besucher		2024	2025
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	Wallern	63	62
	Gallspach	27	27
Abendmahlfeiernde	Wallern	1.739	1.567
	Gallspach	275	256
Gottesdienst Mitfeiernde	Wallern	6.783	6.813
	Gallspach	499	482
Krabbelgottesdienste Besucher	Wallern	5	5
		239	270
Gemeindeleben		2024	2025
Taufen	Wallern	15	14
	Gallspach	3	5
	gesamt	18	19
Konfirmanden und Konfirmandinnen	Wallern	12	15
	Gallspach	0	3
	gesamt	12	18
Hochzeiten	Wallern	6	5
	Gallspach	0	1
	gesamt	6	6
Begräbnisse	Wallern	11	14
	Gallspach	3	11
	gesamt	14	25
Eintritte in die evangelische Kirche	Wallern	8	5
	Gallspach	0	0
	gesamt	8	5
Austritte aus der evangelischen Kirche	Wallern	17	17
	Gallspach	10	15
	gesamt	27	32
Evangelische Personen	Wallern	1.460	1.443
	Gallspach	345	324
	gesamt	1.805	1.767

> Lebensbewegungen

Taufen

Noah Petzl, Sohn von Tanja Pernegger und Daniel Petzl aus Wallern

Rosa Maria Gholamrezaei, Tochter von Pantea und Mehrdad Gholamrezaei aus St. Georgen bei Grieskirchen

Fabian Viehböck, Sohn von Jessica und Alexander Viehböck aus Pollham

Elias Kreilmeier, Sohn von Julia Schmidt und Tobias Kreilmeier aus St. Marienkirchen

Bestattungen

Josef Söllinger, Bad Schallerbach, im 82. Lebensjahr

Michael Emrich, Gallspach, im 71. Lebensjahr



Elfriede Krexhammer, Bad Schallerbach zuletzt Grieskirchen, im 101. Lebensjahr

Hermann Gigelleitner, Finklham, im 76. Lebensjahr

Friedrich Kastinger, Krenglbach, im 77. Lebensjahr

Adolf Reiter, Wallern zuletzt Bad Schallerbach, im 89. Lebensjahr

Eintritte

Daniel Petzl, Wallern

Tanja Pernegger, Wallern

Jakob Feldbauer, St. Willibald

Günther RAMI, Schlüßlberg

Alfred Lindinger, Bad Schallerbach

> AURORA - Hilfe, die ankommt

Die Menschen in unserer Gemeinde sitzen nicht nur mit offenen Augen und Ohren im Gottesdienst, sondern auch mit offenen Herzen und Brieftaschen. Am vierten Adventsonntag 2025 wurde in einer sehr lebendigen Präsentation von Tabea Hänsel (geb. Krämer aus Marchtrenk) das Projekt **Aurora** vorgestellt, das Menschen beim Ausstieg aus der Prostitution unterstützt. Neben aufsuchender Arbeit im Umfeld gibt es für die Betroffenen umfangreiche rechtliche und medizinische Beratung sowie professionelle Begleitung bei der Neuorientierung bis hin zu einem Platz in einer eigens geschaffenen Übergangswohnung.

Diesem engagierten Projekt fehlte im Rahmen einer Spenden-Verdoppelungs-Aktion seitens regionaler Unternehmer noch ein mittlerer dreistelliger Betrag. Dieser wurde bei der zweiten Kollekte bei weitem übertroffen. Vielen Dank noch einmal an alle, die das möglich gemacht haben!

Wer **Aurora** noch näher kennenlernen und/oder weiter unterstützen möchte, findet alle dazu nötigen Informationen unter www.verein-aurora.at

IBAN: AT83 3400 0000 0288 4039



> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...

SO 25.10.2026 15 bis 17 Uhr - RAT MAL, WER ZUM KAFFEE KOMMT

Werde zum Gastgeber und lass dich überraschen! Oder werde zum Überraschungsgast. Auf dich wartet ein schöner Nachmittag voller Begegnungen.

Wie's funktioniert: Du meldest dich bis 11. Oktober entweder als Gast oder Gastgeber an. Die Gastgeber kümmern sich um Kaffee/Tee/Getränke und die Gäste bringen den Kuchen mit. Anmeldung: per Zettel/Anmeldebox beim Kirchenkaffee ab Anfang September, per Link <https://forms.churchdesk.com/f/X3h8s4dsqd> oder per QR-Code



SO 11.10.2026 - Tagesausflug nach St. Pölten, REFORMATIONSTADT EUROPAS

07:50 Abfahrt Westbahn Wels
08:54 Ankunft St. Pölten; ca. 10 Minuten Fußweg zur Kirche, Gottesdienstbesuch, Kirchenkaffee
Mittagessen; Führung durch St. Pölten mit Erklärung, was es mit dieser Besonderheit auf sich hat. Rathaus mit „Kirchturm“.

Rückfahrt z.B. 17:06 St. Pölten - 18:10 Wels

Individuelle An- und Abreise, auch mit dem Auto, möglich.

Anmeldung erbeten, um einen Platz im Restaurant reservieren zu können.

Kontakt:

Inge Himmelfreundpointner

☎ 0660 118 3960

✉ hipo.inge@outlook.com

> Herzliche Einladung zu

Kaffee vor dem Gottesdienst

Die Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach lädt jeden ersten Sonntag im Monat zu einem „Kaffee vor dem Gottesdienst“ ein. Die Kirchengemeinde freut sich auf einen gemütlichen Austausch ab 10:00 Uhr.



Zum **Gottesdienst am Pfingstsonntag**, 24.05.2026 um 10:45 Uhr in der Friedenskirche in Gallspach laden wir herzlich ein.

Im Anschluss wird zum Austausch bei einem Kirchenkaffee eingeladen. Möge dieser Sonntag eine gemeinsame Stärkung im Glauben und im Miteinander sein.

> Gedenkjahr - 400 Jahre Bauernkriege in OÖ

Recherche: Inge Himmelfreundpointner

Die „communale oö“, die Nachfolgeveranstaltung der klassischen Landesausstellung, soll historische Themen mit zeitgenössischer Kultur verbinden und durch interdisziplinäre Beteiligung kulturelle Selbstermächtigung, lokale Identität und regionale Vernetzung anregen. Die heurige communale steht im Zeichen des Gedenkens an die oberösterreichischen Bauernkriege im Jahr 1626. Im Zentrum steht Mut - als historische Tugend und als Haltung des Zusammenlebens im Jetzt: zuhören, Unterschiede aushalten, gemeinsam gestalten und kollaborieren.

Die Geschehnisse von 1626 stehen für einen Wendepunkt in der Geschichte. Erstmals stiegen breite Bevölkerungsschichten für mehr Rechte auf die Barrikaden und lehnten sich gegen die Unterdrückung durch die Obrigkeit auf. Auch der oberösterreichische Bauernkrieg von 1626 richtete sich gegen feudale Unterdrückung, hohe Abgaben und mangelnde politische Mitsprache. Inspiriert von reformatorischen Ideen und der Forderung nach Gleichheit formulierten die vier Aufständischen ihre Anliegen wie etwa die Aufhebung der Leibeigenschaft, gerechtere Steuern und das Recht auf eine selbstgewählte Geistlichkeit. Das Programm der „communale oö“ wird nicht nur eine Nacherzählung der Geschehnisse von vor 400 Jahren liefern, sondern sucht auch nach Bezügen zum Jetzt. Es macht dieses Thema mit den Mitteln der Kunst erlebbar und verständlich.

Veranstaltungen

Der offizielle Auftakt findet am 17. April in Linz statt. Neben einer großen Ausstellung im Linzer Schlossmuseum, die am 8. Mai eröffnet wird,

werden rund 40 ausgewählte Projekte umgesetzt. Der diesjährige oö. Kirchentag wird anlässlich des 400-Jahr-Gedenkens im Emlinger Holz in Alkoven stattfinden. Weitere Termine sind unter [https://communale.at/ Projekte](https://communale.at/Projekte) zu finden.

MUT-Orte mit mehrtägigen Veranstaltungen sind Lembach i.M., Ottensheim, Peuerbach, Pinsdorf, Pram, St. Agatha, Weibern und Wolfsegg a.H., während **Impulsorte** mit punktuellen Veranstaltungen Aigen-Schlägl, Eferding, Enns, Frankenburg, Freistadt, Haibach/Donau, Hofkirchen i.M., Hinzenbach, Theater Meggenhofen mit der Tragikomödie „Spaltboden“, Pfaffing, Rutzenmoos, Steyr, St. Martin i.M., Vöcklabruck und Wilhering sind.

Jeder Standort erhält ein eigenes „MUT-Thema“, von „Mut zum Frieden“ über „Mut zur Toleranz“, „Mut zur Versöhnung“ bis „Mut zur Zukunft“. Gemeinsam mit Gemeinden, Forschung, Kunst und Kirchen entsteht ein bürgernahes Projekt historischer Reflexion und kultureller Vermittlung. Anhand von Dokumenten, Kultur- und Kunstgütern wird sichtbar, wie jede Zeit den Bauernkrieg neu erfindet - zwischen Heldensage, Opfermythos und politischer Propaganda. Die Schau zeigt, dass Geschichtsschreibung immer auch Konstruktion ist - und damit anfällig für ideologische Vereinnahmung. Sie lädt dazu ein, vermeintliche Gewissheiten zu hinterfragen und historische Quellen neu zu lesen.

Mut, Zusammenhalt sowie der Wunsch nach Freiheit und einem Leben in Frieden sind Werte, die auch heute zentral sind und stärken.



> Lern-Kinderwoche 2026 in Wallern

31. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER

Wer sagt, dass Lernen fad ist, der war noch nicht auf der LernKIWO!

In der vorletzten Sommerferienwoche könnt ihr euch mit Spiel, Spaß, einer spannenden Bibelgeschichte und zwei bis drei Lernstunden pro Tag auf das nächste Schuljahr vorbereiten. Auch für ein gutes Mittagessen und eine Jause am Nachmittag ist gesorgt. Denn: Mit Unterstützung, Abwechslung und in Gesellschaft von Gleichaltrigen lernt es sich leichter und es macht viel mehr Spaß!



Nach einer ereignisreichen Woche feiern wir am Freitag um 16:00 Uhr gemeinsam mit euren Freunden und Familien einen Abschlussgottesdienst. Die LernKIWO findet in Wallern im Gemeindezentrum und in der Volksschule in Kooperation mit den WEMSchT-Gemeinden und der politischen Gemeinde Wallern statt, wie immer in der vorletzten Ferienwoche (**31. August bis 4. September, 9:00 - 17:00 Uhr**) für **Schüler:innen von der 1. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Mittelschule/Unterstufe Gymnasium**. Als Arbeitsmaterial verwenden wir u.a. die Veritas-Ferienhefte, die bei der Anmeldung über uns bestellt werden können. Die Schüler:innen können sich in Gruppengrößen zwischen 15 und 20 auf zwei Schularbeitenfächer vorbereiten.

Die **Kosten** inklusive Mittagessen und Nachmittagsjause betragen 100 Euro (Ermäßigung: zwei Geschwister 180 Euro; drei Geschwister 250 Euro; vier Geschwister 300 Euro).

Die **Anmeldung** erfolgt über das Anmeldeformular auf der „Familie im Fokus“ Homepage mit folgendem Link: www.familieimfokus.at/lern-kiwo oder unter dem unten angeführten QR-Code.



Wir weisen darauf hin, dass die Plätze begrenzt sind und die Reihung nach Übermittlung der vollständigen Anmeldedaten erfolgt. Die Anmeldung ist ab dem 20. April möglich. **Anmeldeschluss ist der 20. Juli**. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 20. Juli eine Stornogebühr von 20 Euro zu bezahlen ist.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne bei uns melden. Gloria Stummvoll-Engelke, ☎ 0699 / 188 78 444,

✉ gloria.stummvoll-engelke@evang-wallern.at oder René Weitmann,

☎ 0699/188 77 448,

✉ rene.weitmann@gmail.com

Wir freuen uns auf eine aktive, lehrreiche und tolle Zeit mit EUCH!

Das LernKIWO-Team

FAMILIE
im Fokus



> Superhelden und –heldinnen im Einsatz

In der ersten Ferienwoche, vom 13. bis 17. Juli 2026, wird es heldenhaft! Wir sind in Eferding, Scharten und Thening mit vielen Superhelden auf der KIWO unterwegs. Welche Superkräfte diese Helden wohl haben? Gut, dass es so viele starke Vorbilder gibt, denn unsere Superhelden im Alter von 6 bis 13 Jahren können von ihnen und voneinander lernen, sich gegenseitig inspirieren und gemeinsam über sich hinauswachsen. Bist du bereit für einen Großeinsatz von Superhelden? Dann sei auf der KIWO 2026 mit dabei!

Die KIWO 2026 wird an drei Standorten angeboten:

- **Eferding (6 bis 10 Jahre)**
- **Scharten (6 bis 13 Jahre)**
- **Thening (6 bis 13 Jahre)**

Wir treffen uns jeden Morgen um 9 Uhr am jeweiligen Standort. Gemeinsam starten wir mit Singen, einem kurzen Theaterstück und einer Geschichte aus der Bibel in den Tag. Danach teilen wir uns in kleinere Gruppen auf, um noch tiefer in die Geschichte einzutauchen. Am Nachmittag könnt ihr euch bei einem großen gemeinsamen Spiel so richtig auspowern. Tagsüber sorgt unser Spitzen-Küchenteam für eure Stärkung. Da Superhelden nach einem vollen Tag auch Ruhe und Schlaf brauchen, holen euch eure Eltern jeden Nachmittag um 17 Uhr wieder ab. Die Nacht könnt ihr also ganz entspannt in euren Betten verbringen und Kraft

für den nächsten Superheldeneinsatz tanken. Für jedes Kind gibt es natürlich auch wieder ein eigenes KIWO-T-Shirt.

Am Freitag, 17. Juli 2026, feiern wir um 16 Uhr gemeinsam mit euren Eltern und Freunden - am jeweiligen Standort - den Abschluss unserer erfolgreichen Woche. Bis zum Schluss wird es bei der großen Anzahl von Superhelden spannend bleiben. Weil dann kommt die Siegerehrung, bei der ihr für euren Einsatz belohnt werdet. Und am Ende gibt es für alle eine kühle Erfrischung.

Für die Unkosten inkl. Mittagessen bitten wir euch, am ersten Tag 100 Euro (Ermäßigungen: zwei Geschwister – 180 Euro; drei Geschwister – 250 Euro; vier oder mehr Geschwister - Preise nach Rücksprache) zu bezahlen. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 31. Mai eine Stornogebühr von 50 Euro zu bezahlen ist.

WICHTIG: Die Anmeldungen für die KIWO 2026 erfolgen ab 1. März um 12 Uhr ausschließlich über die Anmeldeformulare auf unserer WEMSchT-Homepage. Hier kannst du auch entscheiden, an welchem Ort du die KIWO 2026 besuchen willst! Weitere Informationen unter: <http://www.wemscht.at/kiwo>

Wir weisen darauf hin, dass auf der KIWO 2026 die Plätze für die Kinder begrenzt sind. Die Reihung erfolgt

nach Übermittlung der vollständigen Anmelde­daten.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2026!

Anmerkung zum Standort Eferding:
Das Gemeindezentrum wird aktuell generalrenoviert. Falls das Gebäude nicht wie geplant für die KIWO zur Verfügung steht, behalten wir uns vor, euch nach Rücksprache auf einen anderen Standort umzumelden. Danke für euer Verständnis!

Veranstaltet wird die KIWO 2026 in bewährter Weise wieder von den WEMSchT-Gemeinden. Für etwaige Rückfragen stehen wir dir gerne zur Verfügung!

Rainer Hochmeir (☎ 0699/120 50 876 - Standort Eferding)

Simon Roitner (☎ 0681/205 25 299 - Standort Scharfen)

Sabine Pommer (☎ 0664/213 98 10 - Standort Thening)

Wir freuen uns, wenn du beim Einsatz dieser Superhelden mit dabei bist!

Dein KIWO-Team

FAMILIE
im Fokus

-11.04.2026

-18:00

-Thening

Save the Date
WEMSchT
JUGENDBALL



- Tanzfläche
- Live Musik
- Cocktailbar
- Disco



> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste

SO 26.4., SO 7.6.

10:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Wallern
Gemeinsam singen, beten und
schöne Geschichten erfahren,
Brot teilen und vieles mehr!

*Siehe auch Gemeindebrief, Home-
page und Schaukasten!*

Kontakt: Gerda Krämer mit Team



Zwergertreff

Spielgruppe für Babys und
Kleinkinder mit ihren
Eltern - gemeinsam spielen und sich
kennenlernen!

**Üblicherweise jeden ersten und
dritten Mittwoch im Monat** (ausge-
nommen Ferien und Feiertage) .

Bitte eigene Jause mitbringen!

9:00 bis ca. 11:00 Uhr.

Evang. Gemeindezentrum
Wallern, Nadlerstube

Kontaktperson:

Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43



SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein

Gemütliches Beisammensein und
Austausch mit Spielen, Basteln,
Geschichten mit Erik & Piepsi, Kaffee
und Kuchen - für Kinder ab 3 Jahren
in Begleitung

9:00 bis 11:00 Uhr, Evang. Gemein-
dezentrum, Nadlerstube

Materialbeitrag 3 Euro

Anmeldung per WhatsApp/SMS unter
☎ 0676 / 879 614 454 (1 Woche vor-
her je Termin): 25.4.

Kontakt: Mirjam Weitmann

Abenteuerland

Bei uns ist immer was los!

Wir entdecken, forschen,
basteln, malen, kochen und spielen.
Hier kannst du neue Freunde kennen-
lernen und viel Spaß haben. Zum Ab-
schluss gibt's immer eine Teejause –
über mitgebrachte Leckereien (Kuchen,
Aufstriche, Obst ...) freuen wir uns!

Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS),
**in der Regel jeden zweiten und
vierten **Dienstag** im Monat** außer an
schulfreien Tagen, Feiertagen oder
während der Schulferien, 16:00 - ca.
17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum
Wallern, Nadlerstube
**14.4., 28.4., 12.5., 26.5.,
9.6., 23.6.**

Kontaktperson:

Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43



Jungschar

- Spielen und Singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- ... und was DU so alles mitbringst
für DICH und deine Freunde ab
10 Jahren (1. bis 3. Klasse MS/Gym.)
zweiwöchentlich freitags, außer an
schulfreien Tagen, Feiertagen oder
während der Schulferien, im Evang.
Gemeindezentrum Wallern, Gemein-
desaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
10.4., 24.4., 8.5., 22.5.

Kontaktperson: René Weitmann

☎ 0699 / 188 77 448



Volleyball

Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien)**, Turnhalle der Volksschule Wallern
19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
öfter auch nur in einer gemischten Gruppe, wenn weniger Spieler kommen: dann von ca. **19:30 – 21:30**
Info und Anmeldung bei Zivi Manuel Vogeneder (☎ 0660 / 585 86 01)



CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor? Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein. Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen. Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

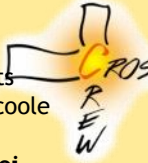
Wir freuen uns auf dich!

Dein Cross Crew Team

Björn, Daniel, Felix, Katharina, Martin, Teresa, Robin, René und Zivi

Jeweils samstags ab 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum; durchgehend ohne Pause/auch im Sommer! ☺
Kontakt: René Weitmann

☎ 0699 / 188 77 448



SoulBeat

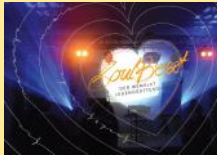
der **WEMSchT-Jugendgottesdienst**

FR, 24.04.2026,

19:00 Uhr

Evangelische Kirche Scharten
FR, 12.06.2026,
19:00 Uhr

Evangelische Kirche Thening



LeseNacht für Volksschüler

dieses Jahr werden wir in der LeseNacht wieder gemeinsam
SPIELEN – LESEN – RÄTSEL LÖSEN

Wann: Freitag, 12.06.2025 von 17:30 Uhr bis Samstag 13.06. um 8:00 Uhr

Seid ihr bereit? Dann meldet euch an mit QR-Code oder unter www.evang-wallern.at.

Die TN- Zahl ist auf 15 Plätze beschränkt!
Kontakt: Gloria Stummvoll-Engelke,
Mobil: 0699 / 1888 78 444 oder gloria.stummvoll-engelke@evang-wallern.at



KIGO-Abschlussfest

am Sonntag, 5. Juli 2026

Die KIGO-Handwerker packen an!

Gott
spricht:
**Siehe,
ich
mache
alles
neu!**

Offenbarung 21,5



Wir
freuen
uns auf
DICH!

Du bist herzlich
zum Schulschlussgottesdienst von 9:00–10:00 Uhr
in der evang. Kirche Wallern und anschließend zum
KIGO-Abschlussfest
von 10:00–11:30 Uhr eingeladen.

Für dich und deine Eltern gibt es während des
Abschlussfestes eine kleine Stärkung.

> **Erwachsen glauben - ein Rückblick**

Zusammengefasst von Inge Himmelfreundpointner

Seit nunmehr fast 20 Jahren bietet Pfarrer Andreas Hochmeir jährlich einen Glaubenskurs für Erwachsene an. Der wird so gut angenommen, dass heuer im Durchschnitt 20 Erwachsene an sieben Abenden die Möglichkeit nutzen, über die Religion, die zugrundeliegende Geschichte, den Glauben und christliche Werte zu lernen und darüber zu philosophieren. Viele der Teilnehmer kommen schon seit Anbeginn jedes Jahr, andere immer wieder mal und einige sind ganz neu dazugekommen. Dieses Jahr hat darüber hinaus auch ein Kurgast für drei Abende die Gruppe bereichert. Wir haben uns umgehört, wie der Glaubenskurs erlebt wird, warum er besucht wird und was die Erwartungen und Wünsche waren. Hier ein paar Gedankensplitter:



Emma Greifeneder

Glaubenskurs bedeutet für mich: mich mit religiösen Texten befassen, die ich vermutlich sonst nicht lesen würde – im gemeinsamen Nachdenken darüber einen eigenen Zugang dazu finden

** "heikle" Glaubensfragen diskutieren und die Sichtweise anderer kennenlernen ... Emma Greifeneder*

Mein erstes Mal - und es erfordert schon etwas Mut, sich mit sich selbst und dem Thema Kirche, Glaube und Heiliger Geist auseinanderzusetzen. Es ist intensiv, die Lektüre nicht gerade leichte Kost (Stichwort Bon-

hoeffer), aber die Mischung aus Input und Austausch macht es interessant. Es ist ein geschützter Raum, wo laut Denken erlaubt und erwünscht ist, aber auch Schweigen sein kann.

Doris Reisinger



Doris Reisinger & Christian Reinthaler

Bis zum Glaubenskurs habe ich mich mit dem Thema Glauben nur sehr wenig beschäftigt. Der Glaubenskurs bietet die Möglichkeit, intensiver ins Thema einzutauchen. Durch interessante Gespräche und verschiedene Ansichten in der Gruppe entsteht für mich die Möglichkeit, meinen Glauben völlig neu zu entdecken und zu vertiefen.

Christian Reinthaler

Der Glaubenskurs ist ein großer Segen für uns - zumal wir, als frisch geschlüpfte Glaubens-Küken, zu ausgewählten



Natalie & Jakob Feldbauer

Themen und mit liebevoller Führung von Pfarrer Andreas Hochmeir und auch Vikar Marcus König gemeinsam und ausgiebig

kontemplieren. Vor allem genießen wir mit unseren Glaubensgeschwister die verschiedenen Erfahrungen und Perspektiven, den lebendigen Gott miteinander zu erfahren und in unserem Glauben zu wachsen.

Ich (Natalie) schätze Pfarrer Hochmeirs ruhige und so umfassend erfahrene Art sehr und bin auch von Vikar Königs Genauigkeit und Hingabe sehr inspiriert.

Jakob sieht großen Wert darin, dass Glaubensgeschwister mit unterschiedlichen Erfahrungen im und zum Glauben zusammenfinden und jeder gleichermaßen zu einem gemeinsamen, großen Ganzen beiträgt, im Körper Jesu Christi.

Vielen Dank für diesen so wertvoll und achtsam vorbereiteten und gestalteten Glaubenskurs.

Natalie & Jakob Feldbauer



Marcus König

Ich finde, der Glaubenskurs ist eine einzigartige Gelegenheit, seine Fragen loszuwerden, die man zur Botschaft der Bibel und der Kirche hat: nicht nur hochtheologische, sondern auch ganz praktische,

wie das eine oder andere zu verstehen ist, wie das alles zu unserem Leben passt und wie wir den Glauben im Alltag leben können usw.; das alles kann man vor die versammelte Runde bringen und von der geballten Erfahrung profitieren, die immer irgendjemand aus der Gruppe schon mitbringt.

Am Ende stehen Bibeltexte, etwa aus den Paulusbriefen, theologische Texte von Martin Luther, Dietrich Bon-

hoeffer und auch modernen Theologen, an die wir uns heranwagen, sowie unsere persönlichen Fragen, die nicht mehr wie erratische Blöcke nebeneinanderstehen, sondern sich zu einem Gesamtbild zusammensetzen und sich gegenseitig erhellen. Der Austausch ist für mich eine große Bereicherung und ich genieße es sehr, mit aus dem Leben gegriffenen und wirklich bedeutsamen Fragen konfrontiert zu sein - anstelle von rein akademischen Diskussionen. Ich bin sehr dankbar für den "Nichttheologenblick", den ich hier von den anderen mitbekomme, der noch nicht durch lauter Theorien verstellt und total "verkopft" ist, und für Antworten und Gedanken, die einfach aus dem Herzen kommen und aus der Intuition, die den Nagel so oft viel besser auf den Kopf treffen.

Ich bin genauso Lernender wie jeder in der Runde und gehe nie ohne zwei Seiten inspirierende Notizen aus dem Abend. Es ist für mich eine große gegenseitige Stärkung im Glauben und macht mir sehr viel Freude, dabei zu sein.

Marcus König



Atalane Quartett & Erica Eloff
„AUF FLÜGELN DES GESANGES“

MI 15. Juli 2026, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Wallern

Karten:

Büro VITALWELT: Bad Schallerbach,
☎ 07249 / 420 710

Grafik: Musiksommer

> Bibel geht durch den Magen - sozusagen

Am 27. Februar war es nun schon zum zweiten Mal so weit, dass sich eine Gruppe biblisch-kulinarisch interessierter Menschen zusammenfand und sich mit allen Sinnen verköstigen ließ. Herta Mayr zauberte mit Unterstützung von Helga Prehofer und Inge Himmelfreundpointner ein fabelhaftes mehrgängiges Menü - ganz in Anlehnung an die Kost und Küche zu biblischen Zeiten im Nahen Osten. Fritz Gattermayer und Uli Krämer führten mit biblischen Weisheiten, botanischem Wissen und Witz durch den Abend.

Der ganze Abend blieb den Gästen nicht nur kulinarisch in Erinnerung, sondern vor allem auch dahingehend, mit welcher Liebe und Gastfreundschaft die gesamte Atmosphäre geschaffen wurde. Bei koscherem Wein entstanden interessante Gespräche unter Glaubensgeschwistern. Und spätestens nach der vielfältigen Nachspeisenauswahl blieb kein Platz mehr für Nachschub.

Alles in allem ein sehr gelungener Abend, der allen Teilnehmern mit großer Freude in Erinnerung bleibt!

Jakob Feldbauer



> Göttliche Überraschungsparty (Wunder inklusive)

Text: Karin Schobesberger

**„Pfingsten
sind die Geschenke am geringsten
während Geburtstag, Ostern und
Weihnachten
etwas einbrachten“**
(Bertolt Brecht - „Kinderlieder“)

Das obige Zitat macht es in einem einfachen Satz sehr deutlich: Der Stellenwert der Feste im Jahreskreis wird häufig an der Anzahl oder am Wert der Geschenke bemessen, die wir bekommen oder einander machen. Nicht nur der eigene Geburtstag wird mit Geschenken gefeiert.

Das Fest der Geburt Jesu wird „traditionell“ immer mehr zum Konsumrausch unterm Tannenbaum, notfalls mit Kredit zwischenfinanziert, die Auferstehung feiern wir mit einem Hasen, der bunte Eier in Nestchen versteckt und häufig auch das erste Dreirad oder Fahrrad für die Kinder.

Aber Pfingsten? Keine Wunschlisten, kein Einkaufsmarathon, keine Geschenkeflut, nicht mal Deko? Ist das überhaupt ein „richtiges“ Fest? Oder doch lediglich ein paar willkommene freie Tage im hektischen Arbeitsleben? Pfingsten ist schwer zu fassen und gerade deshalb lohnt sich ein Blick auf das allererste Pfingstfest.

Wie alles begann ...

Die Kreuzigung und Auferstehung Jesu fiel im jüdischen Fest-Kalender zeitlich in etwa mit dem Pessachfest zusammen, das Jesus ja mit seinen Jüngern am Vorabend seiner Kreuzigung

mit dem letzten Abendmahl feierte. 50 Tage nach Pessach feierten die Juden „Schawuot“, das Wochenfest, das zugleich Erntedank ist, da es den Abschluss der Weizenernte markierte. Zu den Feierlichkeiten waren „viele gottesfürchtige Juden aus aller Welt nach Jerusalem gekommen“ (Apostelgeschichte 2/5, Hoffnung für Alle).

Stellen wir uns also vor, wie es rund um dieses Schawuot-Fest in Jerusalem zugeht. „Aus aller Welt“ bedeutete ganz sicher, dass Menschen viel auf sich genommen hatten, um zu den Feierlichkeiten nach Jerusalem zu reisen. Auf den Straßen überall Gedränge, Rufe, Lachen, die Stadt voll, ja vielleicht sogar überfüllt mit den verschiedensten Menschen, die alle in ihrer eigenen Sprache redeten und sich vielleicht mit Händen und Füßen einander verständlich zu machen versuchten.

Natürlich waren an diesem Tag vor mehr als 2000 Jahren auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu versammelt, um dieses wichtige Fest zu feiern. In der Bibel ist die Rede davon, dass sie sich in einem Haus versammelt hatten, sie wollten also vermutlich unter sich bleiben, denn sie hatten durch die Auferstehung Jesu einen Blick auf die Ereignisse bekommen, der nur wenigen zuteilgeworden war. Sie wussten um das Evangelium und dessen Botschaft. Aber wie all das, was ihr Herz erfüllte, unter die Leute bringen? Wie erklären, was nicht rational erfasst, sondern geglaubt werden will? So blieben sie in all der Betrieb-

samkeit Jerusalems in ihrem Kreis allein.

Doch dann geschah etwas, das die Jüngerinnen und Jünger völlig aus der Bahn warf. In der Apostelgeschichte ist von einem Brausen wie von einem gewaltigen Sturm die Rede, von etwas, das sich wie züngelndes Feuer auf jede und jeden Einzelnen von ihnen niederließ.

Es war also schlagartig Schluss mit der elitären Zusammenkunft hinter verschlossenen Türen. Es stürmte und feuerte, es brauste wie wild und die Aufmerksamkeit der Zugereisten wurde auf das Haus gelenkt, in dem es plötzlich derart laut zuing. Neugierig geworden, liefen die Menschen herbei und hörten die Apostel reden - und sie verstanden sie! Jede und jeder hörte sie in der eigenen Sprache von Gottes großen Taten berichten. Vermutlich waren die Jüngerinnen und Jünger selbst überrascht. Wie war es möglich, dass plötzlich alle Menschen verstanden, was sie sagten? Wo waren die Sprachbarrieren hin verschwunden? Wieso mussten sie nicht mehr darum ringen, die richtigen Worte zu finden, um zu erzählen, was das Evangelium ihnen bedeutete?

Der Schreck war groß, und da das alles so unglaublich schien, wurde den Aposteln kurzerhand Trunkenheit angedichtet. Und das schon um 9 Uhr morgens! Unfassbar!

Doch Petrus klärte die Menschenmenge auf - es war nicht der Wein, sondern der Geist Gottes, der hier so unglaublich und durchaus publikumswirksam Aufsehen erregte. Plötzlich waren die Jüngerinnen und Jünger im Zentrum der Aufmerksamkeit und alle

verstanden, was sie sagen wollten. Das nenne ich mal eine gelungene Überraschungsparty! Die Geburtsstunde der christlichen Kirche war eingeläutet - die Jerusalemer Gemeinde wuchs in kürzester Zeit von 120 auf 3000 Menschen an.

Wie es weitergehen kann ...

Und wie können wir das sogenannte Sprachenwunder heute einordnen?

Wir können sagen, die Jünger waren nun in der Lage, ihre Sicht der Dinge in allen Sprachen der Welt unter die Leute zu bringen. Jede und jeder konnte jetzt verstehen, was gemeint ist mit dem Evangelium von Jesus Christus. Tolle Sache. Wir erklären der Menschheit die Welt, wie wir sie sehen und gut ist's.

Wir können aber Pfingsten und das großartige Geschenk, das den Jüngerinnen und Jüngern damals gemacht wurde, weiterdenken. Wir können Verständigung und Verstehen nicht nur als Einbahnstraße sehen mit der Intention, eine Botschaft zu übermitteln, sondern als Dialog, als ein Aufeinander-zugehen und Wertschätzen des Gegenübers mit all seinen Ecken und Kanten, in all seiner Fremdheit. Als ein Anerkennen eines jeden Menschen in seinem Tun in dem, was ihn oder sie antreibt und bewegt. Wir können uns öffnen dafür, nicht nur zuzuhören, um zu antworten, sondern um zu verstehen.

Denken wir Pfingsten doch auch als die Möglichkeit zur Völkerverständigung - sie ist heute vielleicht wichtiger denn je. Das Werkzeug dafür hat Gott uns an jenem ersten Pfingstfest vor mehr als 2000 Jahren in die Hand gegeben. Nutzen wir es!

> Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - Plädoyer für das Ehrenamt

Interview von Rita Huber mit Inge Himmelfreundpointner



Foto: Starmayr

Inge Himmelfreundpointner

Ob Bildungswerk, Gemeindebrief, Gemeindevertretung, Brunch, Weihnachtsbasar, Lernkinderwoche oder Spieleabende - sie ist überall mit viel Herzblut am Tun. Wir möchten mit unseren Interviews die Menschen vorstellen, die das Gemeindeleben maßgeblich mitgestalten. Die pensionierte Marketingmanagerin und freiberufliche Redakteurin hat schon als Alleinerzieherin vor mehr als 20 Jahren begonnen, sich aktiv ins Gemeindegeschehen einzubringen.

Üblicherweise führst du die Interviews mit interessanten Persönlichkeiten, nun darfst du auf meine Fragen antworten ☺. Wie hat alles angefangen?

Also begonnen hat alles mit einer Einladung zur Mithilfe beim Weihnachtsbasar, den Gitti Alber meiner Tochter im Religionsunterricht 2004 mitgegeben hat. Wir sind gerade nach Wallern übersiedelt, kannten niemanden und haben natürlich gerne mitgemacht. Karin Roitner, die damals die Kigo-Gruppe geleitet hat, hat mich im Anschluss gefragt, ob ich in ihrem Team mithelfen möchte. Auch diese Einladung hat mich sehr gefreut und ich habe gerne zugesagt.

Nach Jahren, in denen ich immer mehr ins Gemeindeleben hineingewachsen bin, wurde jemand für den Gemeindebrief gesucht. Für mich als Sprachenliebhaberin war klar, dass ich das machen möchte. Ich bin Andreas dankbar, dass ich diese Aufgabe übernehmen durfte und schreibe nun seit 2011 Artikel für den Gemeindebrief, den ich auch lektoriere. Theoretische Grundlagen dazu habe ich mir in der Journalistenakademie sowie in der Pfarrblattschule geholt und habe die „Schreiberei“ später auch beruflich ausgeübt.

Wie kann man sich das Lektorieren vorstellen?

Ich bekomme von Bettina Raab - die den Gemeindebrief grafisch gestaltet - vor Drucklegung sämtliche Texte als Word-Dokument gemailt und prüfe diese auf eventuelle Fehler und Schlüssigkeit. Das entwickelt sich manchmal zur Nachtschicht, weil die „Textlieferungen“ oft ziemlich spät eintreffen. Wenn ich diesbezüglich einen Wunsch frei hätte, so würde ich mir eine zeitigere Zusendung der Artikel von den Textautoren wünschen.

Seit 2015 leitest du das Evangelische Bildungswerk. Was bedeutet das konkret?

Für unser eigenes Bildungswerk mache ich eigentlich das gesamte Eventmanagement von A - Z, also von der Themenfindung über die Terminkoordina-

tion mit eventuellen Referenten und allen anderen Beteiligten, Raumreservierung, Preisgestaltung und Kostenverantwortung, Bewerbung in allen relevanten Medien bis zur Veranstaltung selbst, die mit dem letzten Glas, das abgetrocknet und in den Schrank geräumt wird, endet. Um Mitarbeiter muss ich mich gottseidank nicht mehr kümmern seit Herta Mayr als fixes Mitglied in unserem kleinen Team mithilft. Seit Anfang 2025 darf ich das EBW OÖ als Vorstandsmitglied unterstützen.

Seit Anfang 2024 gibt es den regelmäßigen Spieleabend, wie kam es dazu?

Das hat sich aus Gesprächen mit verschiedenen Personen entwickelt. Vor der Pandemie gab es einen Tarockkurs, der sehr gut angenommen wurde. Danach war eine Fortführung nicht mehr möglich, aber der Wunsch nach gemeinsamen Spieleabenden ist bei manchen Leuten ständig gewachsen. Wir haben uns für leichtere Spiele entschieden und sprechen damit einen größeren Kreis an. Es freut mich sehr, dass der Spieleabend für manche ein Fixpunkt im Kalender ist und auch, dass mich ein verlässliches Team unterstützt.

Außerdem bist du gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung, für welchen Bereich bist du verantwortlich?

Da habe ich keinen zusätzlichen Aufgabenbereich. Ich sehe mich als Kommunikatorin und kann das gut in meinen verschiedenen Tätigkeiten einbringen.

Kommst du aus einem christlichen Haus?

Nein, der Kirchgang war immer ein Muss, jetzt ist er mir eine Freude. Außer den Gottesdiensten besuche ich gerne die Frauenzeit, den Glaubenskurs, den Hauskreis und bilde mich gerade im Theologischen Grundkurs weiter.

Welche Aufgabe liegt dir besonders am Herzen?

Das ist schwer zu sagen. Es ist immer das, was ich gerade mache. Wenn ich als Lesepatin mit Kindern lese, genieße ich es genauso wie ich es liebe, hin und wieder Brunchdienst zu machen. Es ist die Vielfalt der Aufgaben, Rollen und Kolleg:innen, die meinen unterschiedlichen Aufgaben die Würze gibt. Seit ein paar Jahren helfe ich beim Kranzbinden und Keksbacken, wo ich keine Verantwortung trage, sondern anpacke, wo ich gebraucht werde. Dabei treffe ich auf so viele freundliche Menschen, die ich sonst gar nicht kennen würde oder selten sehe.

Dein Werken und Wirken hinterlassen nachhaltig Spuren, was macht das mit dir?

Wenn das tatsächlich so ist, freut es mich natürlich sehr. Ich hoffe, dass es positive Spuren sind ☺.

Nachhaltig dürfte tatsächlich mein Artikel in der Chronik „Gesichter, Geschichten, Konturen“ sein, den ich anlässlich 500 Jahre evangelische Geschichte in Oberösterreich mit Unterstützung von Hermann Hanetseder geschrieben habe. Dieses Buch liegt in vielen Haushalten und Bibliotheken in Oberösterreich auf und manchmal werde ich darauf angesprochen.

Eine weitere Reaktion darauf ist vielleicht eine ganz besondere Ehre, die mir kürzlich zuteilwurde. Pfarrerin Ediana Kumpfmüller aus Marchtrenk hat mich eingeladen, als Referentin zum Thema Ehrenamt bei ihrem Frauenabend über meine persönlichen Erfahrungen zu erzählen. Das kam für mich völlig unerwartet und hat auch ein bisschen gedauert, bis ich mir das vorstellen konnte. Ich habe mich bei den Marchtrenker Frauen sehr wohlgefühlt und freue mich über einen weiteren Austausch innerhalb der WEMSchT-Gemeinden.

Warum machst du so viele ehrenamtliche Tätigkeiten?

Der Mensch lebt ja bekanntlich nicht vom Brot allein. Ehrenamt sehe ich nicht nur als Dienst an Menschen, sondern auch als einen Weg, die eigene Seele zu nähren.

Ich habe immer Verantwortung getragen, war immer extrem beschäftigt und bin vielseitig interessiert. Mit der Zeit fiel, mitunter durch den Auszug meiner Kinder, einiges an Aufgaben weg und ich wollte weiterhin etwas Sinnstiftendes tun.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit das zu tun, was mich erfüllt, bin ich dankbar. So durfte ich mit meinem EBW-Team Konzerte, Kabarett, Lesungen, Kurse, Schneeschuhwanderungen, Fachvorträge, Biblisch-Essen-Abende und Reisen veranstalten, wo wir auf evangelischen Spuren wandelten. In Vorträgen haben wir u.a. über Mediensucht, Wirtschaftsthemen, die globale Ernährungssituation, Menschenhandel oder die gesundheitlichen Auswirkungen von Einsamkeit, den Zusammenhang

von kunsthistorischen Epochen und dem zugrundeliegenden Weltbild gelernt. Und wir haben noch viel vor.

Ich mag die Buntheit der Aufgaben, jede bringt mich den Menschen und mir selber etwas näher. Ich entdecke in allen Gruppen und bei jeder Arbeit etwas Neues. Weitere Plädoyers fürs Ehrenamt sind die Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu entdecken, die bis dahin unbemerkt in einem schlummerten. Ehrenamt gibt Struktur, Wertschätzung und erhöht erwiesenermaßen die Lebensqualität.

Was braucht es für Begabungen, um diese Aufgaben zu erfüllen?

Ganz banale Dinge. Gut zuhören und aufmerksam beobachten, was grad rundherum passiert. Resilienz, Flexibilität, Durchhaltevermögen, Beziehungspflege und eine Liebe zu Menschen machen's möglich. Managementfähigkeiten sind auch nützlich, aber nicht alles, worauf es ankommt.

Wo tankst du auf?

Meine Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, deshalb bin ich oft in Wien bei meinen Kindern. Mit Freundinnen besuche ich gerne Kulturveranstaltungen oder gehe wandern, schöpfe Energie bei ausgedehnten Spaziergängen und im Garten. Auch die Gemeinschaft beim Brunch schätze ich sehr.

Liebe Inge, ich danke dir für das Gespräch und dass du uns Einblick gewährt hast in dein Leben. Alles Gute für dein weiteres Engagement und viel Erfolg bei deinen Aufgaben, Rita Huber

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis

jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, kleiner Saal.

7.4. (DI) ☺ 4.5. ☺ 1.6. ☺ 6.7

Kontakt: Anneliese Brandstätter

☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit

jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Jugendraum

13.4. ☺ 11.5. ☺ 8.6.

Kontakt: Gabi Schuller

☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück

1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat

14.4. ☺ 12.5. ☺ 9.6.

um 5:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Nadlerstube

Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250

Gesprächskreis Gallspach

zu aktuellen christlichen Themen

DI, 28.4., 19:30 Uhr

„Bauernkriegsgedenken 1626“

DO, 2.7., 19:30 Uhr

„Gibt es einen gerechten Krieg?“

Wo: bei Familie Meindlthumer-
Gallspach, Hiering 26

☎ 0677 / 611 69 987

Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250

Seniorenachmittag

üblicherweise am ersten Mittwoch im
Monat, ab 14:00 Uhr mit offenem
Ende im Evang. Gemeindesaal,

1.4. ☺ 6.5. ☺ Juni: Ausflug

Kontakt: Adam Gonglach

☎ 0664 / 7505 5811

Wer spielt mit?

Freitagabend ist Spieleabend für alle
spielbegeisterten Erwachsenen

18:00 bis ca. 21:00 Uhr, Gemeinde-
zentrum Wallern, Nadlerstube

10.4. ☺ 8.5.

Kontakt: Inge Himmelfreundpointner

☎ 0660 / 118 3960

Besuchsdienstkreis

Herzliche Einladung an alle Interes-
sierten! Wir treffen uns in unregel-
mäßigen Abständen vormittags zum
Erfahrungsaustausch, meist dienstags
von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemein-
desaal Wallern.

14.4. ☺ 19.5.

Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,

☎ 0699 / 188 78 444

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** «

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

> Gottesdienste in unserer Pfarre

KARWOCHE BIS SCHULSCHLUSS UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29.3.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Palmsonntagsgottesdienst mit Hl.
Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Donnerstag, 2.4.2026

19:30 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Gründonnerstagsgottes-
dienst mit Hl. Abend-
mahl, Vikar König



Grafik: Pfeffer

Karfreitag, 3.4.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Karfreitagsgottesdienst mit
Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir
15:00 Uhr - Dreieinigkeits-
kirche: Kreuzwegandacht
mit Hl. Abendmahl, Fam. Krämer
17:00 Uhr - Friedenskirche:
Karfreitagsgottesdienst
mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir



Grafik: Winterheld

OSTERN

Ostersonntag, 5.4.2026

6:30 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Abendmahlfeier, Vikar König
anschließend Osterfrühstück (Sprenzel
Bergern, Grub, Parzham)

9:00 Uhr - Ostergruß am
Friedhof, im Anschluss
Osterfestgottesdienst in
der Dreieinigkeitskirche:
Pfr. Hochmeir



Kindergottesdienst

parallel Hauptgottesdienst!

10:45 Uhr - Friedenskirche: Oster-
festgottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfr. Hochmeir

Ostermontag, 6.4.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Gottesdienst am Ostermontag
Pfr.in Blüher, Thening

PFINGSTEN

Pfingstsonntag, 24.5.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeits-
kirche: Pfingstgottesdienst
mit Hl. Abendmahl

Vikar König

10:45 Uhr - Friedenskirche: Pfingst-
gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Vikar König im Anschluss Kirchen-
kaffee



Grafik: Pfeffer

Pfingstmontag, 22.5.2026

9:00 Uhr - Gottesdienst auf der
Burgruine Schauberg mit
Pfr.in Alexandra Battenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Tauferinnerungsfest

Sonntag, 12.4.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
mit Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir und
Religionslehrerinnen



Gottesdienst mit Besuchsdienstkreis

Sonntag, 19.4.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr.
Hochmeir

10:45 Uhr - Friedenskirche: Pfr.
Hochmeir

**Konfirmandengottesdienst Christi
Himmelfahrt**

Donnerstag, 14.5.2026

18:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Jugendref. Weitmann/Pfr. Hochmeir
anschließend Kirchenkaffee (Sprenzel
Finklhalm)



Grafik: Pfeffer

Konfirmation

Sonntag, 17.5.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Jugendreferent Weitmann /
Pfr. Hochmeir, anschließend Agape
Gallspach feiert mit der Mutterge-
meinde

Ökumenische Friedensgebete

Donnerstag, 23.4.2026

19:00 Uhr - Kath. Kirche Wallern

Ökumenische Andachten im Mai

Dienstag, 12.5.2026

19:30 Uhr - Bergern /
Schliergrubenkapelle

Freitag, 22.5.2026

19:30 Uhr - Edlgassen

Sonntag, 31.5.2026

19:00 Uhr - Finkham, Mittermeier-
kapelle

ÖÖ Kirchentag (Gustav-Adolf-Fest)

Sonntag, 31.5.2026

10:00 Uhr - Alkoven, Emling 1
weiteres Infos siehe Rückseite



Grafik: GEP

Goldene Konfirmation

Sonntag, 14.6.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: mit
Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir
anschließend Kirchenkaffee (Sprengel
St. Marienkirchen)

Schulschlussgottesdienst (mit Band)

Sonntag, 5.7.2026

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Pfr. Hochmeir und Religionslehrerin-
nen, anschließend KIGO-Abschlussfest
mit Kirchenkaffee (Sprengel Bad
Schallerbach, Mauer, Pichl, Schlüßl-
berg, Holzhäuser, Winkeln, Achlei-
ten)

Krabbelgottesdienste

Sonntag, 26.4.2026

Sonntag, 07.06.2026

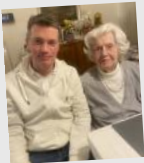
10:30 Uhr - Gemeindefaal:
Lektorin Gerda Krämer und ihr Team



Soulbeat - WEMSchT- Jugendgottesdienst

















**FR, 24.4.2026, 19:00 Uhr: Scharfen
FR, 12.6.2026, 19:00 Uhr: Thening**









> Man hört, dass



... **Herta Rauch** aus Bad Schallerbach im Februar ihr **100. Lebensjahr** vollendet hat.
Pfarrer Andreas Hochmeir gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde und überbrachte Glücks- und Segenswünsche.

... die **diesjährige Osteuropasammlung** am Mo. 1., Di. 2., und Mi. 3. Juni (tgl. 8 - 18 Uhr) wieder in Krenglbach, Katzbacher Straße 19, beim „Alten Eder“ stattfindet. Nähere Infos am Schriftenständer und bei Karin Cirtek ☎ 0664/ 36 24 964 oder Marta Cirtek ☎ 0660/ 87 70 120. Gesammelt werden wieder saubere Kleidung, Hygieneartikel, Betten, Lattenroste, Matratzen, Kinderwägen, Autositze, Fahrräder, funktionierende Gerätschaften und Hausrat, Waschpulver, haltbare Lebensmittel ... Helfende Hände werden wieder dringend gebraucht, bitte bei Karin Cirtek melden.

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 29.3.	Gottesdienst am Palmsonntag mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir  	
DO, 2.4.	19:30 Uhr - Gründonnerstagsgot- tesdienst mit Abendmahl Vikar König 	
FR, 3.4.	Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir  	17:00 Uhr - Karfreitagsgottes- dienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
	15:00 Uhr - Kreuzwegandacht mit Hl. Abendmahl Fam. Krämer 	
SO, 5.4.	6:30 Uhr - Ostersonntag Abendmahlsfeier anschl. Osterfrühstück, Vikar König 	Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
	9:00 Uhr - Ostergruß am Friedhof im Anschluss Osterfestgottes- dienst in der Dreieinigkeits- kirche, Pfarrer Hochmeir 	
MO, 6.4.	Gottesdienst am Ostermontag Pfarrerin Eva Blüher	
SO, 12.4.	Gottesdienst - Taferinnerung mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Hochmeir und Religionslehrerinnen 	
SO, 19.4.	Gottesdienst mit Besuchsdienst- kreis (Diakoniesonntag) Gottesdienst Hochmeir 	Gottesdienst mit Besuchsdienst- kreis Pfarrer Hochmeir
DO, 23.4.	19:00 Uhr - Ökumenisches Friedensgebet, Katholische Kirche Wallern	
FR, 24.4.	19:00 Uhr SOULBEAT–der WEMSchT-Jugendgottesdienst in Scharten	
SO, 26.4.	Gottesdienst Lektor Gonglach	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 3.5.	Gottesdienst mit Hl. Abend- mahl, Pfarrer Hochmeir  	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
SO, 10.5.	Gottesdienst Lektor Krämer und Hauskreis 	
DI, 12.5.	19:30 Uhr - Ökumenische Andacht im Mai, Bergern/ Schliergrubenkapelle	

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
DO, 14.5.	18:00 Uhr - Christi Himmelfahrt Konfirmandengottesdienst anschließend Kirchenkaffee Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir	
SO, 17.5.	Konfirmation Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir anschließend Agape	Gottesdienst gemeinsam in Wallern
FR, 22.5.	19:30 Uhr - Ökumenische Andacht im Mai, Edlgassen	
SO, 24.5.	Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar König 	Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar König im Anschluss Kirchenkaffee 
MO, 25.5.	Pfingstmontag: Gottesdienst auf der Schauburg mit Festpredigt Pfr.in Alexandra Battenberg	
SO, 31.5.	10:00 Uhr - OÖ Kirchentag/GAV-Fest Emling 1, Alkoven Festpredigt Pfarrer Enno Haaks, Generalsekretär GAV Deutschland KEIN GOTTESDIENST IN WALLERN !!!	
SO, 31.5.	19:00 Uhr - Ökumenische Andacht im Mai, Finklham - Mittermeier- kapelle	
SO, 7.6	Gottesdienst mit Hl. Abend- mahl, Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst mit Hl. Abend- mahl, Pfarrer Hochmeir 
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
FR, 12.6	19:00 Uhr SOULBEAT - der WEMScht-Jugendgottesdienst in Thening	
SO, 14.6.	Goldene Konfirmation mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Hochmeir, anschl. Kirchenkaffee 	
SO, 21.6.	Gottesdienst Vikar König 	Gottesdienst Vikar König
SO, 28.6.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	
SO, 5.7.	Schulschlussgottesdienst (mit Band) Pfarrer Hochmeir und Religions- lehrerinnen anschließend KIGO- Abschlussfest mit Kirchenkaffee	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE  Kindergottesdienst  Abendmahl

communale oö

2026
Emlinger Holz
1626

MUT zum GLAUBEN?!

Mut zum Bekennen - Mut zum Widerstand

Gustav-Adolf-Fest & OÖ Kirchentag | 31.05.26 | 10 Uhr

FEST-GOTTESDIENST mit Pfarrer Enno Haaks
(Generalsekretär Gustav-Adolf-Werk Deutschland)


ORT: 4072 Alkoven, Emling 1

Anschließend gemeinsames Fest
mit abwechslungsreichem Programm

Infos und Details werden laufend ergänzt:

www.evang-ooe.at

In Kooperation mit der communale oö 2026.

 Evang. Pfarrgemeinde A.B. Eferding
Evang. Kirche A.B. OÖ



Gustav-Adolf-Zweigverein
Oberösterreich



P.b.b.

Vertr.Nr.

02Z033133 M

Verlagspostamt 4702